

Die Tschechoslowakei und Deutschland 1933 bis 1989 – Aufnahme von Flüchtlingen und Asyl im Nachbarland

Jahrestagung der Deutsch-Tschechischen und
Deutsch-Slowakischen Historikerkommission

Regensburg, 19.–20. September 2014

Programm, Stand 2.9.2014

19. September 2014, Freitag

- 9.00–9.30 Uhr Detlef Brandes, Edita Ivaničková, Jiří Pešek: Begrüßung und Einführung in das Konferenzthema
- 9.30–10.45 Uhr *Sektion 1: „Vorgeschichte“*
Moderation: Ulf Brunnbauer
Jochen Oltmer: Asylrecht und Aufnahme von Flüchtlingen im Deutschen Reich 1918–1933
Detlef Brandes: Asylrecht und Aufnahme von Flüchtlingen in der Tschechoslowakischen Republik 1918–1933
- 10.45–11.15 Uhr Kaffeepause
- 11.15–13.00 Uhr *Sektion 2: „Flucht aus dem NS-Staat“ (Teil 1)*
Moderation: Miloš Řezník
Kateřina Čapková: „Der Staat verdient an den Flüchtlingen.“ Fürsorge für die Flüchtlinge aus NS-Deutschland in der Tschechoslowakei 1933–1938
Zuzana Poláčková: Flucht in die Tschechoslowakei nach dem „Anschluss“ Österreichs 1938
Peter Becher: Deutsche und österreichische Schriftsteller (und Künstler) im tschechoslowakischen Exil 1933–1938/39
- 13.00–14.30 Uhr Mittagspause
- 14.30–16.15 Uhr *Sektion 3: „Flucht aus dem NS-Staat“ (Teil 2)*
Moderation: Jiří Pešek
Thomas Oellermann: Die DSAP und ihre Unterstützung der geflüchteten reichsdeutschen Sozialdemokraten
Peter Heumos: Flucht aus den Grenzgebieten der böhmischen Länder: Flüchtlingslager, Hilfsorganisationen, Emigration
Jan Benda: Erzwungene Repatriierung als Antwort auf die Immigration aus dem abgetretenen Grenzgebiet
- 16.15–16.45 Uhr Kaffeepause
- 16.45–18.00 Uhr *Sektion 4: „Flucht ins Deutsche Reich 1933–1938“*
Moderation: Christoph Cornelißen
René Küpper: Flucht und Netzwerke sudetendeutscher Nationalsozialisten im Deutschen Reich nach 1933
Stefan Dölling: Sudetendeutsche Flüchtlinge im „Sudetendeutschen Freikorps“

20. September 2014, Samstag

- 9.00–10.45 Uhr *Sektion 5: „Flüchtlinge aus der Tschechoslowakei in der BRD“ (Teil 1)*
Moderation: Edita Ivaničková
Anna Bischof: Tschechische und slowakische EmigrantInnen bei Radio Free Europe in München (1950–1975)
Dušan Segeš: Rückkehrer und Re-Emigranten in die Tschechoslowakei aus der Bundesrepublik Deutschland
Nils Löffelbein: Aufnahme der tschechoslowakischen Flüchtlinge in der BRD nach dem Einmarsch der Truppen des Warschauer Paktes 1968
- 10.45–11.15 Uhr Kaffeepause
- 11.15–12.30 Uhr *Sektion 6: „Flüchtlinge aus der Tschechoslowakei in der BRD“ (Teil 2)*
Moderation: Václav Petrboř
Antonín Kostlán: Tschechoslowakische Wissenschaftler im deutschen Exil
Lenka Adámková: Wo ist meine Heimat? Zum Bild des eigenen und des fremden Landes bei deutschsprachigen Autoren tschechischer Herkunft
- 12.30–14.00 Uhr Mittagspause
- 14.00–15.00 Uhr *Sektion 7: „Flüchtlinge aus der Tschechoslowakei in der BRD“ (Teil 3)*
Moderation: Detlef Brandes
Tomáš Vilímek: Emigration als Form des Protestes 1968/69 bis 1989
Jakub Doležal: East German Refugees in Czechoslovakia in 1989
- 15.00–15.30 Uhr *Abschlussdiskussion*

Anmeldungen bis zum **14. September** unter monika.heinemann@collegium-carolinum.de

Veranstaltungsort:

Institut für Ost- und Südosteuropaforschung
Landshuter Str. 4
93047 Regensburg
Raum 319 (3. Etage)

Kooperationspartner:

Deutscher Akademischer Austauschdienst www.daad.de
Institut für Ost- und Südosteuropaforschung www.ios-regensburg.de
Collegium Carolinum www.collegium-carolinum.de